

Presseinformation

4. April 2018



Sparen unter dem Hakenkreuz

Vortrag am 16. April im Deutschen Historischen Museum

Während des Dritten Reichs wurde das Sparen als „Dienst am Volk“ propagiert, selbst die Spargroschen von Schuldkindern wurden ideologisch vereinnahmt. In seinem Vortrag macht Johannes Bähr (Goethe-Universität Frankfurt am Main) deutlich, warum das Sparen für die Machthaber so wichtig war. Doch auch die Motive der Sparer werden aufgezeigt: Warum stieg das Sparvermögen in Deutschland so stark wie nie zuvor? Folgt den Sparer blind der Propaganda des Regimes oder waren andere Gründe ausschlaggebend? Die besonderen Bedingungen des Sparens im Krieg, die verschiedenen Sondersparformen und die Frage, was nach dem Krieg aus den Sparguthaben wurde, nimmt Johannes Bähr ebenfalls in den Blick.

Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung **„Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend“** statt, die noch bis zum 26. August 2018 im Deutschen Historischen Museum zu sehen ist. Die Ausstellung ist am 16. April bis 19 Uhr geöffnet.

Montag, 16. April 2018, 19 Uhr, Auditorium

Sparen unter dem Hakenkreuz

Vortrag von Apl. Prof. Dr. Johannes Bähr (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Begrüßung: Robert Muschalla (Kurator der Ausstellung „Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend“)

Eintritt frei

Kommende Veranstaltungen:

Mittwoch, 25. April 2018, 18 Uhr, Auditorium

Sparen und Altersvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels

Vortrag von Prof. Axel Börsch-Supan (Direktor des Munich Center for the Economics of Aging, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik)

Mittwoch, 23. Mai 2018, 20 Uhr, Zeughauskino

Sparen im Frieden – Sparen im Krieg

Sparkassenfilme der Jahre 1917 bis 1944

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de

Freitag, 25. Mai 2018, 18.30 Uhr, Zeughauskino

Sparen für den Aufbau und im Wirtschaftswunder

Ost- und westdeutsche Sparkassenfilme der Jahre 1951 bis 1962

Mittwoch, 30. Mai 2018, 18 Uhr, Schlüterhof

The German Austerity. View from the Outside

Podiumsdiskussion in englischer Sprache mit Prof. Harold James (Princeton University) und Martin Wolf (Financial Times)

Moderation: Daniel Binswanger, REPUBLIK

Montag, 18. Juni 2018, 18 Uhr, Zeughauskino

Sparen, Arbeiten, Hassen – Antisemitismus im ökonomischen Denken der Deutschen

Podiumsdiskussion in Kooperation mit DER SPIEGEL

Mit Dr. Gerhard Scheit (Autor), Dr. Christine Achinger (University of Warwick) und Dr. Nicolas Berg (Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur)

Moderation: Dr. Eva-Maria Schnurr, DER SPIEGEL

Donnerstag, 28. Juni 2018, 18 Uhr, Schlüterhof

„Sparweltmeister“

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Neuen Zürcher Zeitung

U.a. mit Prof. Dr. Jonathan Steinberg (University of Pennsylvania, Philadelphia), Prof. Dr. Sandra Maß (Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich (Freie Universität Berlin)

Moderation: Marc Tribelhorn, Inlandredakteur der Neuen Zürcher Zeitung